



**Nachtrag Nr. 1  
gemäß § 16 Abs. 1 Wertpapierprospektgesetz**

**vom 21. September 2009**

zu dem bereits veröffentlichten Basisprospekt  
gemäß § 6 Wertpapierprospektgesetz  
der Hamburger Sparkasse AG, Hamburg,  
vom 03. April 2009

für

**Hypothekenpfandbriefe**

Die Hamburger Sparkasse AG (die „Emittentin“) gibt folgende Änderungen des bereits von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gebilligten und veröffentlichten Basisprospekts für Hypothekenpfandbriefe vom 03. April 2009 bekannt:

- 1.) Auf Seite 3 wird dem Inhaltsverzeichnis unter der Zeile „3. Emissionsbedingungen für Pfandbriefe“ die folgende Zeile eingefügt:

„VIII. ZWISCHENFINANZINFORMATIONEN ..... 52,,

- 2.) Auf Seite 3 wird der Text unter der Überschrift „**Liste der Querverweise**“ wie folgt ersetzt:

„Dokument	Veröffentlichung	Seite im Prospekt
Registrierungsformular der Hamburger Sparkasse AG vom 25. Juni 2009	Bereithaltung zur kostenlosen Ausgabe bei der Hamburger Sparkasse AG, Ecke Adolphsplatz/Großer Burstah, 20457 Hamburg sowie im Internet auf <a href="http://www.haspa.de">http://www.haspa.de</a>	28“

- 3.) Auf Seite 6 wird der erste Absatz wie folgt ersetzt:

„Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Harald Vogelsang (Sprecher des Vorstands),  
 Reinhard Klein (Stellvertretender Sprecher des Vorstands),  
 Dr. Wolfgang Botschatzke,  
 Jörg Wohlers und  
 Frank Brockmann (Stellvertretendes Mitglied des Vorstands).“

- 4.) Auf Seiten 6 bis 15 wird der Text unter der Überschrift „3. **Zusammenfassung der Finanzinformationen**“ wie folgt ersetzt:

„a) Jahresbilanz der Hamburger Sparkasse AG

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Positionen der Bilanz zum 31. Dezember des Geschäftsjahres 2008 in vergleichender Darstellung gegenüber dem 31. Dezember 2007. Es handelt sich dabei um nach HGB (Handelsgesetzbuch) erstellte und geprüfte Finanzinformationen.

# Jahresbilanz

der Hamburger Sparkasse AG zum 31. Dezember 2008

Aktiva in T€ <sup>1</sup>	2008	2007
<b>1 Barreserve</b>		
a) Kassenbestand	220.323	223.791
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	407.045	295.491
	<b>627.368</b>	<b>519.282</b>
<b>2</b> Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind		
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen	–	–
b) Wechsel	–	–
<b>3</b> Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	1.668.559	432.027
b) andere Forderungen	3.488.740	6.588.063
	<b>5.157.299</b>	<b>7.020.090</b>
<b>4</b> Forderungen an Kunden	<b>22.667.504</b>	<b>21.355.645</b>
darunter:		
durch Grundpfandrechte gesichert	9.262.652	(9.211.552)
Kommunalkredite	181.353	(111.399)
<b>5</b> Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
a) Geldmarktpapiere		
aa) von öffentlichen Emittenten	–	–
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	–	(–)
ab) von anderen Emittenten	632.428	931
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	–	(–)
	632.428	931
b) Anleihen und Schuldverschreibungen		
ba) von öffentlichen Emittenten	526.543	317.852
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	526.543	(317.844)
bb) von anderen Emittenten	2.062.589	1.205.686
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	2.062.589	(1.204.453)
	2.589.132	1.523.538
c) eigene Schuldverschreibungen	197.660	105.988
Nennbetrag	193.183	(103.764)
	<b>3.419.220</b>	<b>1.630.457</b>
<b>6</b> Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	<b>4.081.025</b>	<b>3.914.650</b>
<b>7</b> Beteiligungen	<b>39.258</b>	<b>37.271</b>
darunter:		
an Kreditinstituten	2.961	(2.961)
an Finanzdienstleistungsinstituten	–	(–)
<b>8</b> Anteile an verbundenen Unternehmen	<b>11.357</b>	<b>11.702</b>
darunter:		
an Kreditinstituten	–	(–)
an Finanzdienstleistungsinstituten	–	(–)
<b>9</b> Treuhandvermögen	<b>1.037</b>	<b>1.554</b>
darunter: Treuhandkredite	1.037	(1.554)
<b>10 Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand</b> einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	–	–
<b>11 Immaterielle Anlagewerte</b>	<b>6.515</b>	<b>5.063</b>
<b>12 Sachanlagen</b>	<b>51.239</b>	<b>54.544</b>
<b>13 Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>25.887</b>	<b>18.974</b>
<b>14 Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>12.678</b>	<b>12.205</b>
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>36.100.387</b>	<b>34.581.437</b>

<sup>1</sup> Die hier und im Folgenden verwendete Formulierung „T€“ steht für Tausend Euro.

Passiva in T€		2008	2007
<b>1</b>	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
	a) täglich fällig	219.672	164.103
	b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	4.399.505	5.408.526
		<b>4.619.177</b>	<b>5.572.629</b>
<b>2</b>	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
	a) Spareinlagen		
	aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	7.046.188	6.625.701
	ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	20.610	26.064
		7.066.798	6.651.765
	b) andere Verbindlichkeiten		
	ba) täglich fällig	7.950.901	7.511.965
	bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	10.525.635	8.641.464
		18.476.536	16.153.429
		<b>25.543.334</b>	<b>22.805.194</b>
<b>3</b>	Verbriefte Verbindlichkeiten		
	a) begebene Schuldverschreibungen	3.207.652	3.492.861
	b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	–	–
		<b>3.207.652</b>	<b>3.492.861</b>
	darunter:		
	Geldmarktpapiere	–	(–)
	eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	–	(–)
<b>4</b>	Treuhandverbindlichkeiten	<b>1.037</b>	<b>1.554</b>
	darunter: Treuhandkredite	1.037	(1.554)
<b>5</b>	Sonstige Verbindlichkeiten	<b>92.215</b>	<b>62.126</b>
<b>6</b>	Rechnungsabgrenzungsposten	<b>40.948</b>	<b>50.233</b>
<b>7</b>	Rückstellungen		
	a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	439.626	441.015
	b) Steuerrückstellungen	26.903	32.615
	c) andere Rückstellungen	137.495	126.210
		<b>604.024</b>	<b>599.840</b>
<b>8</b>	Sonderposten mit Rücklageanteil	–	–
<b>9</b>	Nachrangige Verbindlichkeiten	<b>370.000</b>	<b>370.000</b>
<b>10</b>	<b>Genussrechtskapital</b>	–	–
	darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	–	(–)
<b>11</b>	<b>Eigenkapital</b>		
	a) gezeichnetes Kapital	1.000.000	1.000.000
	b) Kapitalrücklage	380.000	380.000
	c) Gewinnrücklagen		
	ca) gesetzliche Rücklage	–	–
	cb) Rücklage für eigene Anteile	–	–
	cc) satzungsmäßige Rücklagen	–	–
	cd) andere Gewinnrücklagen	192.000	162.000
		192.000	162.000
	d) Bilanzgewinn	50.000	85.000
		<b>1.622.000</b>	<b>1.627.000</b>
<b>Summe der Passiva</b>		<b>36.100.387</b>	<b>34.581.437</b>
<b>1</b>	Eventualverbindlichkeiten		
	a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	–	–
	b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	996.690	442.850
	c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	–	–
		<b>996.690</b>	<b>442.850</b>
<b>2</b>	Andere Verpflichtungen		
	a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	–	–
	b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	–	–
	c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	1.394.629	1.230.527
		<b>1.394.629</b>	<b>1.230.527</b>

## b) Gewinn- und Verlustrechnung der Hamburger Sparkasse AG

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2008 in vergleichender Darstellung. Es handelt sich hierbei um nach HGB erstellte und geprüfte Finanzinformationen:

### Gewinn- und Verlustrechnung

der Hamburger Sparkasse AG für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

alle Betragsangaben in T€	2008	2007
<b>1 Zinserträge aus</b>		
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	1.507.518	1.493.195
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	103.946	67.080
	1.611.464	1.560.275
<b>2 Zinsaufwendungen</b>	-1.211.860	-1.138.465
	<b>399.604</b>	<b>421.810</b>
<b>3 Laufende Erträge aus</b>		
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	189.610	135.321
b) Beteiligungen	1.926	1.479
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	234	-
	<b>191.770</b>	<b>136.800</b>
<b>4 Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>	-	<b>1.022</b>
<b>5 Provisionserträge</b>	282.556	313.344
<b>6 Provisionsaufwendungen</b>	-22.692	-19.468
	<b>259.864</b>	<b>293.876</b>
<b>7 Nettoertrag oder Nettoaufwand aus Finanzgeschäften</b>	<b>1.369</b>	<b>2.888</b>
<b>8 Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>49.009</b>	<b>29.127</b>
<b>9 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	-	-
	<b>901.616</b>	<b>885.523</b>
<b>10 Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	-247.974	-239.485
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-76.150	-82.065
	-324.124	-321.550
darunter: für Altersversorgung	-29.391	(-35.515)
b) andere Verwaltungsaufwendungen	-286.642	-291.708
	<b>-610.766</b>	<b>-613.258</b>
<b>11 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>	<b>-14.961</b>	<b>-18.502</b>
<b>12 Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-29.236</b>	<b>-28.484</b>
<b>13 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>	-150.465	-75.155
<b>14 Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>	-	-
	<b>-150.465</b>	<b>-75.155</b>
<b>15 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>	-	-75

<b>16 Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>	240	–
	<b>240</b>	<b>–75</b>
<b>17 Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>	<b>–3.500</b>	–
<b>18 Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	–	–
<b>19 Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>92.928</b>	<b>150.049</b>
<b>20 Außerordentliche Erträge</b>	–	–
<b>21 Außerordentliche Aufwendungen</b>	–	–
<b>22 Außerordentliches Ergebnis</b>	–	–
<b>23 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	–32.928	– 48.013
<b>24 Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>	–	–36
	<b>–32.928</b>	<b>– 48.049</b>
<b>25 Jahresüberschuss</b>	<b>60.000</b>	<b>102.000</b>
<b>26 Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>	–	–
	<b>60.000</b>	<b>102.000</b>
<b>27 Entnahmen aus Gewinnrücklagen</b>		
a) aus der gesetzlichen Rücklage	–	–
b) aus der Rücklage für eigene Anteile	–	–
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen	–	–
d) aus anderen Gewinnrücklagen	–	–
	–	–
	<b>60.000</b>	<b>102.000</b>
<b>28 Einstellungen in Gewinnrücklagen</b>		
a) in die gesetzliche Rücklage	–	–
b) in die Rücklage für eigene Anteile	–	–
c) in satzungsmäßige Rücklagen	–	–
d) in andere Gewinnrücklagen	–10.000	–17.000
	<b>–10.000</b>	<b>–17.000</b>
<b>29 Bilanzgewinn</b>	<b>50.000</b>	<b>85.000</b>

### c) Prüfung der Finanzinformationen

Die Jahresabschlüsse der Hamburger Sparkasse AG und die Lageberichte für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 sowie die Kapitalflussrechnungen der Geschäftsjahre 2007 und 2008, die Bestandteil des jeweiligen Anhangs sind, wurden von der Prüfungsstelle des HANSEATISCHEN SPARKASSEN- UND GIROVERBANDES, Überseering 4, 22297 Hamburg, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

### d) Zwischenfinanzinformationen

#### (i) Halbjahresbilanz der Hamburger Sparkasse AG

Die nachfolgende Tabelle zeigt Positionen der Halbjahresbilanz zum 30. Juni 2009 in vergleichender Darstellung zu den Positionen zum 31. Dezember 2008.

# Halbjahresbilanz

der Hamburger Sparkasse AG zum 30. Juni 2009

<b>Aktiva in T €<sup>2</sup></b>	<b>30.6.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
<b>1 Barreserve</b>		
a) Kassenbestand	159.338	220.323
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	724.900	407.045
	<b>884.238</b>	<b>627.368</b>
<b>2</b> Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind		
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen	–	–
b) Wechsel	–	–
	–	–
<b>3</b> Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	564.890	1.668.559
b) andere Forderungen	2.884.673	3.488.740
	<b>3.449.563</b>	<b>5.157.299</b>
<b>4</b> Forderungen an Kunden	<b>23.555.986</b>	<b>22.667.504</b>
<b>5</b> Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
a) Geldmarktpapiere		
aa) von öffentlichen Emittenten	–	–
ab) von anderen Emittenten	22.186	632.428
	22.186	632.428
b) Anleihen und Schuldverschreibungen		
ba) von öffentlichen Emittenten	1.411.060	526.543
bb) von anderen Emittenten	3.042.882	2.062.589
	4.453.942	2.589.132
c) eigene Schuldverschreibungen	170.493	197.660
	<b>4.646.621</b>	<b>3.419.220</b>
<b>6</b> Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	<b>4.154.455</b>	<b>4.081.025</b>
<b>7</b> Beteiligungen	<b>39.564</b>	<b>39.258</b>
<b>8</b> Anteile an verbundenen Unternehmen	<b>11.921</b>	<b>11.357</b>
<b>9</b> Treuhandvermögen	<b>840</b>	<b>1.037</b>
<b>10</b> Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	–	–
<b>11</b> Immaterielle Anlagewerte	<b>6.101</b>	<b>6.515</b>
<b>12</b> Sachanlagen	<b>47.342</b>	<b>51.239</b>
<b>13</b> Sonstige Vermögensgegenstände	<b>22.695</b>	<b>25.887</b>
<b>14</b> Rechnungsabgrenzungsposten	<b>13.498</b>	<b>12.678</b>
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>36.832.824</b>	<b>36.100.387</b>
<b>Passiva in T €</b>	<b>30.6.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
<b>1</b> Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) täglich fällig	492.953	219.672
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	4.110.557	4.399.505
	<b>4.603.510</b>	<b>4.619.177</b>
<b>2</b> Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
a) Spareinlagen		
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	6.516.143	7.046.188
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	18.009	20.610
	6.534.152	7.066.798
b) andere Verbindlichkeiten		
ba) täglich fällig	10.698.973	7.950.901
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	8.977.112	10.525.635
	19.676.085	18.476.536
	<b>26.210.237</b>	<b>25.543.334</b>
<b>3</b> Verbriefte Verbindlichkeiten		
a) begebene Schuldverschreibungen	3.341.793	3.207.652
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten	–	–
	<b>3.341.793</b>	<b>3.207.652</b>

<sup>2</sup> Die hier und im Folgenden verwendete Formulierung „T €“ steht für Tausend Euro.

4	Treuhandverbindlichkeiten	840	1.037
5	Sonstige Verbindlichkeiten	40.298	92.215
6	Rechnungsabgrenzungsposten	43.412	40.948
7	Rückstellungen		
	a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	444.665	439.626
	b) Steuerrückstellungen	54.191	26.903
	c) andere Rückstellungen	106.878	137.495
		<b>605.734</b>	<b>604.024</b>
8	Sonderposten mit Rücklageanteil	–	–
9	Nachrangige Verbindlichkeiten	370.000	370.000
10	Genussrechtskapital	–	–
11	Eigenkapital		
	a) gezeichnetes Kapital	1.000.000	1.000.000
	b) Kapitalrücklage	380.000	380.000
	c) Gewinnrücklagen		
	ca) gesetzliche Rücklage	–	–
	cb) Rücklage für eigene Anteile	–	–
	cc) satzungsmäßige Rücklagen	–	–
	cd) andere Gewinnrücklagen	217.000	192.000
		217.000	192.000
	d) Bilanzgewinn	20.000	50.000
		<b>1.617.000</b>	<b>1.622.000</b>
	<b>Summe der Passiva</b>	<b>36.832.824</b>	<b>36.100.387</b>
1	Eventualverbindlichkeiten		
	a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	–	–
	b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	1.012.925	996.690
	c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	–	–
		<b>1.012.925</b>	<b>996.690</b>
2	Andere Verpflichtungen		
	a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	–	–
	b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	10.000	–
	c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	1.689.008	1.394.629
		<b>1.699.008</b>	<b>1.394.629</b>

(ii) Gewinn- und Verlustrechnung der Hamburger Sparkasse AG

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2009 in vergleichender Darstellung zum 30. Juni 2008.

## Gewinn- und Verlustrechnung

der Hamburger Sparkasse AG für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2009

<i>alle Betragsangaben in T €</i>		<b>1.1. bis 30.6.2009</b>	<b>1.1. bis 30.6.2008</b>
1	Zinserträge aus		
	a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	659.096	732.450
	b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	72.236	38.590
		731.332	771.040
2	Zinsaufwendungen	– 430.580	– 580.441
		<b>300.752</b>	<b>190.599</b>
3	Laufende Erträge aus		
	a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	86.056	81.787
	b) Beteiligungen	391	330
	c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	404	755
		<b>86.851</b>	<b>82.872</b>
4	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	–	–
5	Provisionserträge	118.979	145.003
6	Provisionsaufwendungen	– 9.421	– 10.625
		<b>109.558</b>	<b>134.378</b>
7	Nettoertrag oder Nettoaufwand aus Finanzgeschäften	<b>8.167</b>	<b>3.775</b>



8	Sonstige betriebliche Erträge	18.427	15.380
9	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	–	–
		<b>523.755</b>	<b>427.004</b>
10	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
	a) Personalaufwand		
	aa) Löhne und Gehälter	–129.166	–120.715
	ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	– 48.151	– 35.800
		– 177.317	– 156.515
	b) andere Verwaltungsaufwendungen	– 139.681	– 141.549
		<b>– 316.998</b>	<b>– 298.064</b>
11	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	– 6.564	– 8.134
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 6.547	– 3.901
13	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	–136.234	– 42.646
14	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	–	–
		<b>–136.234</b>	<b>– 42.646</b>
15	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	–	–
16	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	–	–
17	Aufwendungen aus Verlustübernahme	–	–
18	Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	–	–
19	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	57.412	74.259
20	Außerordentliche Erträge	–	–
21	Außerordentliche Aufwendungen	–	–
22	Außerordentliches Ergebnis	–	–
23	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	– 37.412	– 23.757
24	Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	–	–
		<b>– 37.412</b>	<b>– 23.757</b>
25	Jahresüberschuss	20.000	50.502
26	Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	–	–
		<b>20.000</b>	<b>50.502</b>
27	Entnahmen aus Gewinnrücklagen		
	a) aus der gesetzlichen Rücklage	–	–
	b) aus der Rücklage für eigene Anteile	–	–
	c) aus satzungsmäßigen Rücklagen	–	–
	d) aus anderen Gewinnrücklagen	–	–
		–	–
		<b>20.000</b>	<b>50.502</b>
28	Einstellungen in Gewinnrücklagen		
	a) in die gesetzliche Rücklage	–	–
	b) in die Rücklage für eigene Anteile	–	–
	c) in satzungsmäßige Rücklagen	–	–
	d) in andere Gewinnrücklagen	–	–
		–	–
29	<b>Bilanzgewinn</b>	<b>20.000</b>	<b>50.502</b>

### (iii) Prüfung der Finanzinformationen

Der Halbjahresfinanzbericht der Hamburger Sparkasse AG zum 30. Juni 2009 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) sowie den Bestimmungen der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) unter Beachtung der aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwendet wie im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 der Haspa AG.

Der Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2009 ist weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft worden.

e) Wesentliche Gerichts- oder Schiedsverfahren

Staatliche Interventionen, Gerichts- oder Schiedsverfahren, die im Zeitraum der letzten zwölf Monate bestanden haben oder abgeschlossen wurden, und die sich erheblich auf die Finanzlage oder die Rentabilität der Emittentin oder der Gruppe auswirken bzw. in jüngster Zeit ausgewirkt haben, sind nicht anhängig gewesen, noch sind solche Verfahren nach Kenntnis der Emittentin anhängig, eingeleitet oder angedroht.

f) Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin

Seit dem 30. Juni 2009 sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition der Emittentin eingetreten.“

- 5.) Auf Seite 28 wird der Text unter der Überschrift „V. **WESENTLICHE ANGABEN ZUR EMITTENTIN**“ wie folgt ersetzt:

„Es bestehen keine potentiellen Interessenkonflikte zwischen den Verpflichtungen der Mitglieder des Aufsichtsrats und der Mitglieder des Vorstands gegenüber der Hamburger Sparkasse AG und ihren privaten Interessen und sonstigen Verpflichtungen.

Hinsichtlich der erforderlichen Angaben über die Hamburger Sparkasse AG als Emittentin der Wertpapiere wird gemäß § 11 Wertpapierprospektgesetz auf das bereits bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegte Registrierungsformular der Emittentin vom 25. Juni 2009 verwiesen. Bei den in dem oben genannten Registrierungsformular gemachten Angaben handelt es sich, mit Ausnahme der Zwischenfinanzinformationen zum 30. Juni 2009, um die der Emittentin zuletzt zur Verfügung stehenden Informationen. Die per Verweis einbezogenen Angaben im Registrierungsformular werden um die in Abschnitt VIII. enthaltenen Zwischenfinanzinformationen zum 30. Juni 2009 erweitert.

Seit dem 30. Juni 2009 sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition der Emittentin eingetreten.“

6.) Auf Seite 51 wird nach § [11][•] der folgende Abschnitt eingefügt:

### **„VIII. ZWISCHENFINANZINFORMATIONEN**

Die folgenden Seiten erhalten Auszüge aus dem am 31. August 2009 veröffentlichten Halbjahresfinanzbericht 2009 hinsichtlich der Zwischenfinanzinformationen der Haspa AG zum 30. Juni 2009.

## *Halbjahresbilanz*

der Hamburger Sparkasse AG zum 30. Juni 2009

Aktiva in T €	30.6.2009	31.12.2008
<b>1</b> Barreserve		
a) Kassenbestand	159.338	220.323
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	724.900	407.045
	<b>884.238</b>	<b>627.368</b>
<b>2</b> Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind		
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen	–	–
b) Wechsel	–	–
	–	–
<b>3</b> Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	564.890	1.668.559
b) andere Forderungen	2.884.673	3.488.740
	<b>3.449.563</b>	<b>5.157.299</b>
<b>4</b> Forderungen an Kunden	<b>23.555.986</b>	<b>22.667.504</b>
<b>5</b> Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
a) Geldmarktpapiere		
aa) von öffentlichen Emittenten	–	–
ab) von anderen Emittenten	22.186	632.428
	22.186	632.428
b) Anleihen und Schuldverschreibungen		
ba) von öffentlichen Emittenten	1.411.060	526.543
bb) von anderen Emittenten	3.042.882	2.062.589
	4.453.942	2.589.132
c) eigene Schuldverschreibungen	170.493	197.660
	<b>4.646.621</b>	<b>3.419.220</b>
<b>6</b> Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	<b>4.154.455</b>	<b>4.081.025</b>
<b>7</b> Beteiligungen	<b>39.564</b>	<b>39.258</b>
<b>8</b> Anteile an verbundenen Unternehmen	<b>11.921</b>	<b>11.357</b>
<b>9</b> Treuhandvermögen	<b>840</b>	<b>1.037</b>
<b>10</b> Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	–	–
<b>11</b> Immaterielle Anlagewerte	<b>6.101</b>	<b>6.515</b>
<b>12</b> Sachanlagen	<b>47.342</b>	<b>51.239</b>
<b>13</b> Sonstige Vermögensgegenstände	<b>22.695</b>	<b>25.887</b>
<b>14</b> Rechnungsabgrenzungsposten	<b>13.498</b>	<b>12.678</b>
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>36.832.824</b>	<b>36.100.387</b>

Passiva in T €	30.6.2009	31.12.2008
<b>1</b> Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) täglich fällig	492.953	219.672
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	4.110.557	4.399.505
	<b>4.603.510</b>	<b>4.619.177</b>
<b>2</b> Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
a) Spareinlagen		
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	6.516.143	7.046.188
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	18.009	20.610
	6.534.152	7.066.798
b) andere Verbindlichkeiten		
ba) täglich fällig	10.698.973	7.950.901
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	8.977.112	10.525.635
	19.676.085	18.476.536
	<b>26.210.237</b>	<b>25.543.334</b>
<b>3</b> Verbriefte Verbindlichkeiten		
a) begebene Schuldverschreibungen	3.341.793	3.207.652
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten	–	–
	<b>3.341.793</b>	<b>3.207.652</b>
<b>4</b> Treuhandverbindlichkeiten	<b>840</b>	<b>1.037</b>
<b>5</b> Sonstige Verbindlichkeiten	<b>40.298</b>	<b>92.215</b>
<b>6</b> Rechnungsabgrenzungsposten	<b>43.412</b>	<b>40.948</b>
<b>7</b> Rückstellungen		
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	444.665	439.626
b) Steuerrückstellungen	54.191	26.903
c) andere Rückstellungen	106.878	137.495
	<b>605.734</b>	<b>604.024</b>
<b>8</b> Sonderposten mit Rücklageanteil	–	–
<b>9</b> Nachrangige Verbindlichkeiten	<b>370.000</b>	<b>370.000</b>
<b>10</b> Genusssrechtskapital	–	–
<b>11</b> Eigenkapital		
a) gezeichnetes Kapital	1.000.000	1.000.000
b) Kapitalrücklage	380.000	380.000
c) Gewinnrücklagen		
ca) gesetzliche Rücklage	–	–
cb) Rücklage für eigene Anteile	–	–
cc) satzungsmäßige Rücklagen	–	–
cd) andere Gewinnrücklagen	217.000	192.000
	217.000	192.000
d) Bilanzgewinn	20.000	50.000
	<b>1.617.000</b>	<b>1.622.000</b>
<b>Summe der Passiva</b>	<b>36.832.824</b>	<b>36.100.387</b>
<b>1</b> Eventualverbindlichkeiten		
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	–	–
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	1.012.925	996.690
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	–	–
	<b>1.012.925</b>	<b>996.690</b>
<b>2</b> Andere Verpflichtungen		
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	–	–
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	10.000	–
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	1.689.008	1.394.629
	<b>1.699.008</b>	<b>1.394.629</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

der Hamburger Sparkasse AG für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2009

alle Betragsangaben in T €	1.1. bis 30.6.2009	1.1. bis 30.6.2008
<b>1</b> Zinserträge aus		
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	659.096	732.450
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	72.236	38.590
	<b>731.332</b>	<b>771.040</b>
<b>2</b> Zinsaufwendungen	-430.580	-580.441
	<b>300.752</b>	<b>190.599</b>
<b>3</b> Laufende Erträge aus		
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	86.056	81.787
b) Beteiligungen	391	330
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	404	755
	<b>86.851</b>	<b>82.872</b>
<b>4</b> Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	-	-
<b>5</b> Provisionserträge	118.979	145.003
<b>6</b> Provisionsaufwendungen	-9.421	-10.625
	<b>109.558</b>	<b>134.378</b>
<b>7</b> Nettoertrag oder Nettoaufwand aus Finanzgeschäften	<b>8.167</b>	<b>3.775</b>
<b>8</b> Sonstige betriebliche Erträge	<b>18.427</b>	<b>15.380</b>
<b>9</b> Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-
	<b>523.755</b>	<b>427.004</b>
<b>10</b> Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	-129.166	-120.715
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-48.151	-35.800
	-177.317	-156.515
b) andere Verwaltungsaufwendungen	-139.681	-141.549
	<b>-316.998</b>	<b>-298.064</b>
<b>11</b> Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	<b>-6.564</b>	<b>-8.134</b>
<b>12</b> Sonstige betriebliche Aufwendungen	<b>-6.547</b>	<b>-3.901</b>
<b>13</b> Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-136.234	-42.646
<b>14</b> Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-
	<b>-136.234</b>	<b>-42.646</b>

alle Betragsangaben in T €	1.1. bis 30.6.2009	1.1. bis 30.6.2008
<b>15</b> Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-
<b>16</b> Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-	-
<b>17</b> Aufwendungen aus Verlustübernahme	-	-
<b>18</b> Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-
<b>19</b> Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	<b>57.412</b>	<b>74.259</b>
<b>20</b> Außerordentliche Erträge	-	-
<b>21</b> Außerordentliche Aufwendungen	-	-
<b>22</b> Außerordentliches Ergebnis	-	-
<b>23</b> Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-37.412	-23.757
<b>24</b> Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	-	-
	<b>-37.412</b>	<b>-23.757</b>
<b>25</b> Jahresüberschuss	<b>20.000</b>	<b>50.502</b>
<b>26</b> Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-	-
	<b>20.000</b>	<b>50.502</b>
<b>27</b> Entnahmen aus Gewinnrücklagen		
a) aus der gesetzlichen Rücklage	-	-
b) aus der Rücklage für eigene Anteile	-	-
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen	-	-
d) aus anderen Gewinnrücklagen	-	-
	-	-
	<b>20.000</b>	<b>50.502</b>
<b>28</b> Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	-	-
b) in die Rücklage für eigene Anteile	-	-
c) in satzungsmäßige Rücklagen	-	-
d) in andere Gewinnrücklagen	-	-
	-	-
<b>29 Bilanzgewinn</b>	<b>20.000</b>	<b>50.502</b>

# Anhang

## **Aufstellungsnorm und sonstige Angaben**

Der Halbjahresfinanzbericht der Hamburger Sparkasse AG zum 30. Juni 2009 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den Bestimmungen der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) unter Beachtung der aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

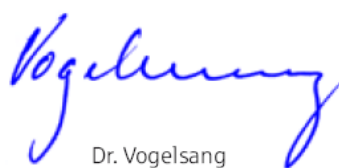
Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 der Hamburger Sparkasse AG angewandt.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 sowie der Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2009 sind weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft worden.

Die Ertragsteuern wurden auf Basis des steuerpflichtigen Ergebnisses zum 30. Juni 2009 ermittelt.

Hamburg, 25. August 2009

Der Vorstand



Dr. Vogelsang



Klein



Dr. Botschatzke



Wohlers



Brockmann

“

**Hinweis gemäß § 16 Abs. 3 Wertpapierprospektgesetz**

**Anleger, die vor der Veröffentlichung dieses Nachtrags Nr. 1 eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Inhaber-Teilschuldverschreibungen gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, können diese innerhalb einer Frist von zwei Werktagen nach Veröffentlichung dieses Nachtrags gegenüber der Emittentin widerrufen, sofern noch keine Erfüllung eingetreten ist.**

Empfängerin des Widerrufs ist:

Hamburger Sparkasse AG  
Ecke Adolphsplatz/Großer Burstah  
20457 Hamburg

Hamburg, den 21. September 2009

gez. Holger Nielsen

gez. Hagen-Christian Kümmel

**Hamburger Sparkasse AG**